



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

## Pressemitteilung

Dienstag, 3. Mai 2016

**Klaus Holetschek und Bernhard Seidenath: Zugang zu Reha-Maßnahmen wird einfacher – Abschaffung des Bürokratiemonsters „Formular 60“**

„Wer nach einer Operation oder aus anderen Gründen auf Reha-Maßnahmen angewiesen ist, kommt nun deutlich einfacher an dementsprechende Leistungen“, erklärt Klaus Holetschek, stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Gesundheit und Pflege der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag. Bisher war mit dem „Formular 60“ sozusagen erst „ein Antrag auf Antrag“ zu stellen. Dieses Bürokratie-Monster ist nun ersatzlos gestrichen.

„Das umständliche und zeitraubende zweistufige Verfahren ist abgeschafft. Die Verordnung erfolgt nunmehr direkt und ohne Umwege“, führt Holetschek aus. Die Fraktion hatte sich mit einem Antrag vehement für eine Entbürokratisierung bei der Beantragung von Reha-Maßnahmen eingesetzt. „Wenn bereits die Beantragung kompliziert und der bürokratische Aufwand unverhältnismäßig hoch und mit offenem Ausgang ist, dann darf man sich nicht wundern, dass Ärzte und Eltern beispielsweise auch im Bereich Kinder- und Jugend-Rehamaßnahmen teilweise gar keine Anträge mehr gestellt haben“, so Holetschek. „Angesichts einer Zunahme an chronischen Erkrankungen und der steigenden Lebenserwartung brauchen wir nicht weniger, sondern mehr Kinder- und Jugend-Rehamaßnahmen.“

Neben der jetzt erreichten vereinfachten Antragsstellung dürfen zudem auch alle Vertragsärzte eine medizinische Rehabilitation zulasten der Gesetzlichen Krankenversicherung verordnen. Der Nachweis einer zusätzlichen Qualifikation ist nicht mehr erforderlich. Bislang mussten Patienten zur Verordnung einer medizinischen Rehabilitation die Vertragsärzte aufsuchen, die zwar über eine Qualifikation verfügen, aber die Lebensumstände der Patienten im Zweifelsfall nicht kannten. „Das war weltfremd und umständlich“, verdeutlicht Bernhard Seidenath, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege des Bayerischen Landtags. „Die nun von uns in die Wege geleitete Lösung bringt hier eine deutliche Erleichterung.“